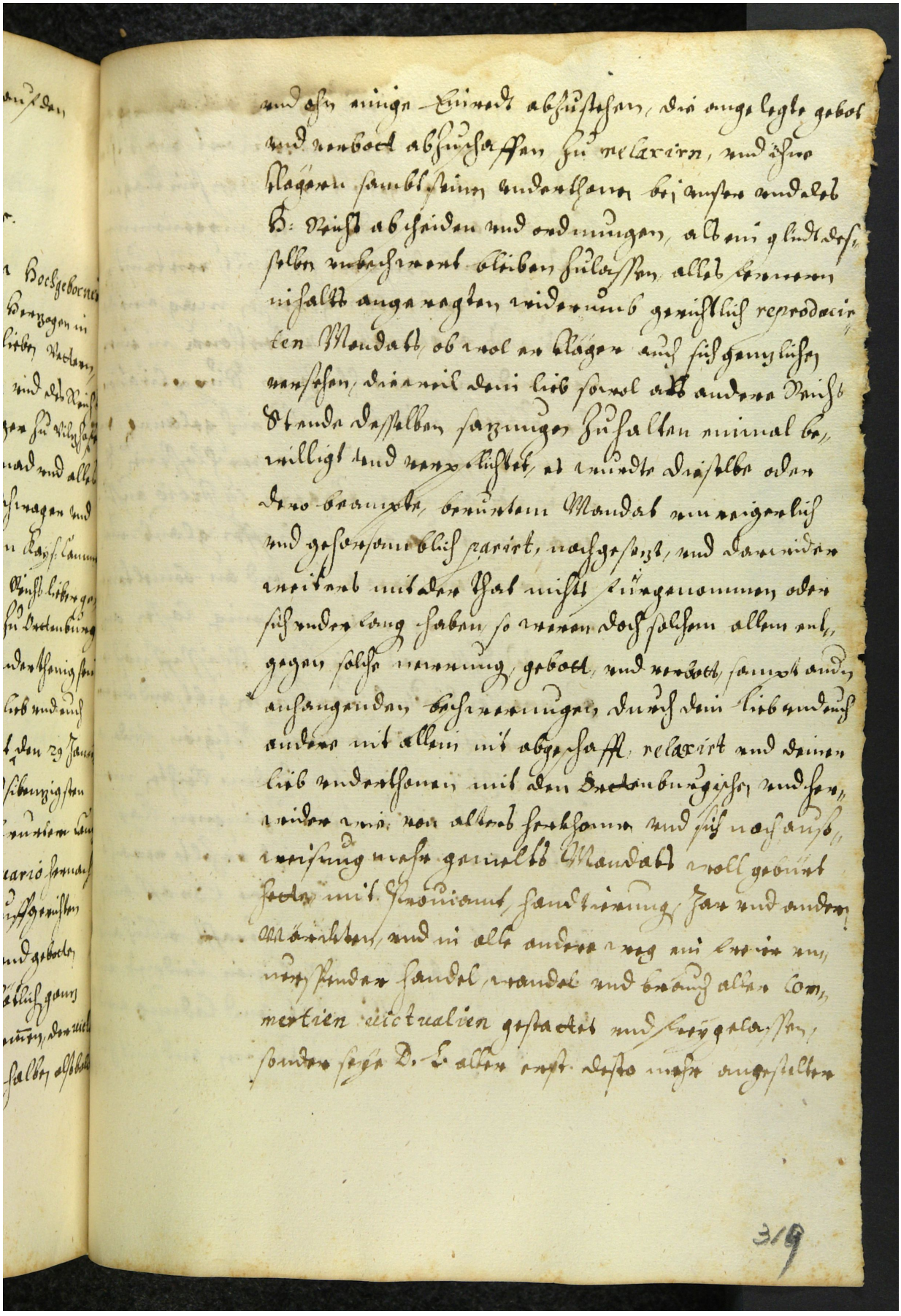
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



und ohn einige Einredt abzustehen, die angelegte gebot
und verbott abzuschaffen zu relaxirn, und ihre
klägern sambt seinen underthonen bei unser und des
H: Reichs abscheiden und ordnungen, als ein glidt des-
selben unbeschwert bleiben zulassen, alles ferneren
inhalts angeregten widerumb gerichtlich reproducir-
ten Mandats, ob wol er kläger auch sich gentzlichen
versehen, dieweil dein lieb sowol als andere Reichs
Stende desselben satzungen zu halten einmal be-
willigt und verpflichtet, es wurdte dieselbe oder
dero beampte, berurtem Mandat unweigerlich
und gehorsamblich parirt, nachgesetzt, und darwider
weiters mit der that nichts fürgenommen oder
sich underfang haben, so weren doch solchem allem ent-
gegen solche newrung, gebott, und verbott, sampt andern
anhangenden beschwerungen, durch dein lieb und euch
andere nit allein nit abgeschafft, relaxirt und deiner
lieb underthonen mit den Ortenburgischen und her-
wider wie von alters herkhomen und sich nach auß-
weisung mehr gemelts Mandats woll gebürt
hette mit Prouiant, handtierung, Jar und andern
Märckten, und in alle andere weg ein freier un-
verspender handel, wandel und brauch aller com-
mertien victualien gestattet und freygelassen,
sonder seye D. L. aller erst desto mehr angestellter